

Auch Paul Ladwig ins Krankenhaus

Geschrieben von: Kurt Henschel

Donnerstag, den 08. Oktober 2020 um 22:58 Uhr -

Als Hoyas Paul Ladwig im Kreisliga-Spiel in Marklohe in der 85. Minute zu Boden sank und vor Schmerzen schrie, musste - wie schon in Kreuzkrug-Huddestorf am Sonntag für Ridvan Gören - ein Krankenwagen her. Der SG-Vorstopper hatte sich augenscheinlich schwer an der Schulter verletzt. Als es nach 30-minütiger Unterbrechung weiterging, lag Hoya mit 1:2 zurück, schaffte den Ausgleich (88.) durch Payman Alcheikh, wusste den Punkt aber nicht über die Zeit zu retten. In der vierten Minute der Nachspielzeit markierte Marklohe den 3:2-Siegtreffer. Trotz allen Einsatzes der Mysliwietz-Gören-Truppe war das Resultat verdient, aber irgendwie doch unglücklich. Dennoch war die Partie aus Hoyaer Sicht wie das Wetter: mies. Bis auf den Spielzug zum 1:1-Ausgleich, den Jan-Berendt Boyer (41.) unmittelbar nach der SC-Führung erzielte, gelang so gut wie keine Kombination der SG-Akteure, die es während der gesamten Partie nicht schafften, Ruhe in ihre Aktionen zu bringen. Schnelle Ballverluste, individuelle Fehler, fehlende Zuordnungen, zu viele Einzelaktionen sowie arge Disziplin-Mängel (Vorsitzender Michael Tandecki: "Ein Rückfall in alte Zeiten") beschämten die Hoyaer Fans in der hitzigen Atmosphäre, die ihre Krönung fand in Form einer Roten Karte für Hoyas bereits ausgewechselten Feyaz Gören: Er war während der Verletzungs-Unterbrechung auf den Platz gegangen und leistete sich eine verbale Entgleisung.

SG Hoya: Cihan Gören - Timm Hormann - Paul Ladwig (85. Hakan Gören), Bright Oti, Jan-Berendt Boyer, Mario Hollunder (53. Dogan Baris), Stefan Hanf, Silas Finkbeiner (80. Sergen Gören), Kai Kösling, Feyaz Gören (46. Jan-Luca Elsner), Payman Alcheikh.